

## Harmonielehre fr Gitarre

Von Gerhard Brunner, Thomas Dtsch  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #150913 in BcherMarke: PPV Medien GmbHVerffentlicht am: 2015-11-12Abmessungen: 8.70 x .39b x 8.35l, Einband: Taschenbuch132 Seiten | File size: 21.Mb

**Von Gerhard Brunner, Thomas Dtsch : Harmonielehre fr Gitarre** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Harmonielehre fr Gitarre:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jetzt kapier ich's so langsam!Von Wolfgang BachmannDas darf man als groes Lob verstehen. In lustiger Form werden tiefgehende Zusammenhnge aus Harmonie, Akkorden usw. an Hand sehr guter Erklrunen und Beispiele deutlich gemacht und dazu "Spielaufforderungen" mitgegeben, die zum ben und Entdecken anregen.Ich hatte mich zuvor auch mit Musiktheorie beschftigt, aber an vielen Stellen hakte es gewaltig. Hier hat mir das Buch weitergeholfen.Fr den absoluten Anfnger ist es vielleicht nicht das richtige, fr alle etwas Erfahrenen, die weiter wollen, aber eine dicke Empfehlung.Zudem ist es mit groer Schrift und deutlichen Beispielen gut lesbar.2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Welch Harmonie...Von HWNun als Altrocke und Blueser hat man doch schon einige Jahre auf dem Buckel. Man schreibt so seine Songs und covert fleiig ber die Jahre. Was will man mir denn noch beibringen? Und Jazz, ist der noch angesagt? Knnte man sagen, wenn man in seiner heilen Musikwelt verweilen will. Dieses Buch zeigt das man wirklich noch was lernen kann. Eine andere Betrachtung, eine Erweiterung und Bereicherung "seines" Musikverstndnisses. Anregungen und viel bungsstoff. Wirklich sehr gut strukturiert. Zugegeben, viel Beschreibung, aber die muss sein um wirklich in diese Welt einsteigen zu knnen.Klasse gemacht15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich!Von Oliver MathyWas ist der Unterschied zwischen einem Pop- und einem

Jazzmusiker? Der Popmusiker spielt 3 Akkorde vor 3000 Leuten und der Jazzmusiker spielt 3000 Akkorde vor 3 Leuten... Manche Klischees werden leider viel zu oft bestätigt, vor allem von den Leuten, die den Jazz zu einer elitären, ausschließlich akademischen Kreisen vorbehaltenen Musik empor stilisieren wollen. Vor weniger als hundert Jahren waren die meisten Jazzstandards noch Bestandteil einer jeden Tanzveranstaltung, dienten also der bloßen Unterhaltung und wenn man noch tiefer in die Materie eindringen möchte, dann war Jazzmusik sogar für..., doch halt, ich schweife ab. Schön, dass es endlich einem Autorenteam gelungen ist, die vermeintliche Komplexität von Popmusik, die mit mehr als drei Akkorden klarkommen will und da gehört auch der Jazz hinzu, für den fortgeschrittenen Amateur (Gitarristen) auf ein paar einfache Formeln zu bringen. Natürlich ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, aber auch nicht als Abklatsch der x-ten Harmonielehre, die ohne sich Rückenbeschwerden zuzuziehen auch nicht bewegt werden kann. Brunner und Dtsch zeigen, dass der geneigte Musiker, der über den Tellerrand seiner festgefahrenen Meinung hinaus zu schauen gewillt ist, von den empirisch gewonnenen Erfahrungen der beiden Autoren profitieren kann. Wie man mit wenigen Tonleitern ohne akademischen Ballast gut klingende Minikompositionen in der eigentlichen Komposition erzeugt, umfangreiche Konstrukte der Musiktheorie in die Praxis bersetzt, wird mit dem nötigen Humor vermittelt. Niemand muss mit dieser Harmonielehre zum Lachen in den Keller gehen, darf aber... Als praktizierender Musikpädagoge weiß ich um die Schwierigkeit meiner Schüler, wenn es um die Analyse von Musik geht. Nur die wenigsten haben ein Interesse daran, bei Adam und Eva zu beginnen und sich durch den Wust von Möglichkeiten zu kämpfen. Kommt früh genug im Studium. Musik machen wollen aber alle und diese Harmonielehre steht bei mir zusammen mit Abi von Reininghaus' In Vivo Guitar und Volkmar Kramarz' Die Popformeln ganz vorne im Regal. Endlich ist die Lücke zwischen diesen beiden und Frank Sikoras' epischer Jazz-Harmonielehre geschlossen. Danke.

**Produktbeschreibung** Dieses Lehrbuch bietet alles, was ein moderner Gitarrist in Sachen Harmonie- und Melodielehre wissen muss. Und es präsentiert selbst komplexe Sachverhalte so geradlinig und unterhaltsam, dass jeder Musiker mit viel Spaß seine Kenntnisse erweitern kann.

**Kurzbeschreibung** Staubtrockene Theorie war gestern: Dieses Lehrbuch bietet alles, was ein moderner Gitarrist in Sachen Harmonie- und Melodielehre wissen muss. Und es präsentiert selbst komplexe Sachverhalte so geradlinig und unterhaltsam, dass jeder Musiker mit viel Spaß seine Kenntnisse erweitern kann. Von den Grundtypen der Akkorde bis zu den ausgefeiltesten Erweiterungen und von den Basistonleitern bis zu effektvollen Skalenmodellen gibt es hier zahlreiche wertvolle Facts und Tipps, die nicht nur für Jazzmusiker wichtig sind, sondern auch Ihre Popsongs enorm aufwerten. Das Resultat: Erst wer Musik wirklich versteht, kann sein kreatives Potenzial wirklich ausschöpfen. Mit diesem Buch verbessern Sie Ihre Soli, spielen vielfältigere Akkorde, setzen stimmungsvolle Akzente und verleihen Ihren Stücken mehr Kontur und Ausdruck. Ihr Publikum wird begeistert sein! über den Autor und weitere Mitwirkende Gerhard Brunner wurde 1963 geboren, bekam seine erste Gitarre im zarten Alter von 12 und hat das Instrument seitdem nicht mehr aus der Hand gegeben. Seit vielen Jahren spielt er in unterschiedlichen Besetzungen vom Jazz-Ensemble bis zur Tanzband und hat zahlreiche Produktionen als Studiogitarrist eingespielt. Thomas Dtsch, Jahrgang 1958, entdeckte mit 13 seine Leidenschaften für Gitarre und zum Gesang, die ihn bis in sein heutiges, reifes Alter nicht mehr losließen. Der Autodidakt war über die Jahrzehnte hinweg in verschiedenen Ensembles wie auch als Solointerpret im Spannungsfeld zwischen Blues, Rock und Folk unterwegs und ist sowohl als Gitarrist als auch als Sänger auch auf etlichen Tonträgern zu hören.